

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Patientenlotsen sind mittlerweile praxisfest. Viele Projekte, insbesondere im Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses, greifen die Idee des Care und Case Management auf und wenden diese auf Indikationen oder Lebenslagen an. Der Diskurs über die Verankerung von Lotsen in unserem Gesundheits- und Sozialsystem hat deutlich Fahrt aufgenommen und mittlerweile die Politik erreicht. Wir dürfen davon ausgehen, dass in dieser Wahlperiode grundlegende Beschlüsse zur Einführung von Lotsen gefasst werden, vielleicht sogar in Form eines Lotsengesetzes. Die politischen Entscheider werden sich dabei an den Ergebnissen und Empfehlungen der herausragenden Lotsenprojekte orientieren.

STROKE OWL gehört zu den großen und sehr sichtbaren Innovationsfondsprojekten. Mit den Schlaganfall-Lotsen in Ostwestfalen-Lippe will eine ganze Region zeigen, wie eine optimale Versorgung von Schlaganfall-Betroffenen aussehen kann, und dies mit einer sehr pragmatischen Grundhaltung. Mit diesem „Handbuch Schlaganfall-Lotsen“ halten Sie diesen in Papier geronnenen Pragmatismus in den Händen, und das auch noch evidenzbasiert und qualitätsorientiert. Unser Handbuch hat zuvorderst den Zweck, dass Sie das durch STROKE OWL erzeugte Wissen benutzen, um nach der Kochbuch-Methode auch in Ihrer Region Schlaganfall-Lotsen auf den Weg zu bringen. Aber wir freuen uns auch, wenn Sie es, allein mit sympathischem Interesse lesen; es ist keine Zeitverschwendung.

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe hat ein klares Ziel: Zum Ende des Jahrzehnts hat jede und jeder von einem Schlaganfall Betroffene Zugang zu einem Schlaganfall-Lotsen. Das werden wir schaffen. Helfen Sie mit, dieses Ziel noch schneller zu erreichen!

*Dr. Michael Brinkmeier
Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe*

Gütersloh, im September 2021